

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

Mittwoch den 20. Juli 1870.

(239—3)

Nr. 578.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt ist die Stelle eines Dieners mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 300 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorge-

benen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angeführten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsatze nachzuweisen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 14. Juli 1870.

K. k. Landesgerichts - Präsidium.

(243—2)

Nr. 6855

Kundmachung

Wegen Hintangabe der Herstellung eines unterirdischen Kanals im Kuthal wird der Magistrat

am 21. Juli d. J., Vormittag um 10 Uhr, eine Licitations-Verhandlung abhalten, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die bezüglichlichen Baubedingnisse, so wie der Plan und die Baubeschreibung hieramts eingesehen werden können, und daß ein 10% Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungscommission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Auch können vor Beginn der Licitation ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene schriftliche Offerte überreicht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juli 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

(1596—1)

Nr. 2585.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22sten April 1870, Z. 1588, in der Executionsfache des Johann Petric von Slogovic gegen Simon Lebenicnik von Zaverh peto. 224 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 27. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Juni 1870.

(1411—1)

Nr. 1577.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz, gegen Johann Salasnik von Kirchdorf, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 25. Juli 1868, Z. 4976, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Rect. Nr. 10, Urb. Nr. 3, Haus-Nr. 24 zu Kirchdorf ad Grundbuch Voitsch bewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den

26. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten April 1870.

(1548—1)

Nr. 4887.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ferne von Rupa, durch Dr. Munda, gegen Matthäus Uranč von Tabor wegen aus dem Vergleiche vom 14. September 1864, Z. 3290, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 433 vorkommenden, in der gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 2898 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Juli,

26. August und

26. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1870.

(1422—1)

Nr. 1844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmit von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Anton Osana von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch, am 26. Mai 1870.

(1407—1)

Nr. 759.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Jersan von Mannitz gegen die Vormünder Josef Martinčič von Selsch und Maria Svigel von Sedorf Nr. 33 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1867, Z. 1858, schuldigen 49 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 643 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1670 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Juli,

23. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Februar 1870.

(1409—1)

Nr. 1196.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Scherko von Zirkniz gegen Anton Obreza von Bezulaf wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1863, Z. 232, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Turnaf sub Rect.-Nr. 450, 460/3, 460/7 u. 461/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 10266 fl., 67 fl., 50 fl. und 25 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die execut. Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Juli,

23. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten März 1870.

(1529—3)

Nr. 4282.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3453, auf den 28. Juni 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Michael Tomšič von Grafenbrunn Nr. 11 kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juni 1870.

(1530—3)

Nr. 4281.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai d. J. Z. 3454 mit dem 28. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Jakob Copič von Zagorje kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. Juli 1870,

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juni 1870.

(1652—2)

Nr. 2457.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Frau Johanna Zotter in Laibach wider Mathias Oberster von Statenek peto.

200 fl. C. M. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Jänner l. J., Zahl 129, kundgemacht, daß die erste und zweite auf den 25. Mai und auf den 24. Juni d. J. angeordnete Feilbietung der zu Statenek sub H.-Nr. 14 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1870 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Bescheide für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

25. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Tagsatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. Mai 1870.

(1576—3)

Nr. 2415.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Jakob Urb von Weiss, Pessionär des Herrn Johann Debeuc von Stein, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 22. März 1869, Nr. 1671 bewilligten, und mit dem Besuche de praes. 23. Mai 1860 Nr. 2923 sistirten executiven Feilbietung der dem Executen Johann Subnik von Kalsche gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 21 und 22 vorkommenden, auf 1790 fl. bewerteten zwei Halbhufen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 18. Jänner 1866 Nr. 325 und der Pession ddo. 20. Juli 1869 schuldiger 105 fl. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Mai 1870.

(1600—2)

Nr. 10297.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. Juli 1867, Z. 13624 bekannt gegeben.

Es seien über das neuerliche Ansuchen des Georg Paulič von Stoje zur Vornahme der mit Bescheid vom 20. December 1866, Z. 24605, und Bescheid vom 22. Juli 1867, Z. 13624, bereits bewilligten executiven Feilbietung der Michael Vitant'schen Forderung pr. 150 fl. im Reassumirungswege die Tagsatzungen auf den

23. Juli und

6. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiegericht mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1870.

Heute Mittwoch den 20. Juli
im Casino-Garten

großes
CONCERT

zum Vortheile des Capellmeisters
Georg Schantl.

Aus dem Programm besonders zu be-
merken: Phantasie aus „Undine“ von Borhing —
„Chor der Schaarwache“ von Gretry. — „Un-
garische Traumbilder“ von Schantl. — „Auf der Alm“
von Franz X. Schantl. — „Künstlergruß“ Polka
franc. und „Bahn frei“ Polka schnell v. Strauß.
Anfang 8 Uhr. (1665) Entree 15 kr.

Specialarzt
für
Ohrenkrankheiten,
Dr. M. Schwarz.
ordinirt in Laibach bis 25. d. M. Hötel
Stadt Wien. (1664—2)

Ein gut verwendbares
Portale
ist sammt Verglasung und (1671—1)
drei Gewölbthüren
billig zu verkaufen: Sternallee Nr. 37.

Concurs.

Auf der Capitel-Herrschaft
Warasdin-Töplitz in Croa-
tien ist die Rentmeisterstelle zu
besetzen, Gehalt 600 fl. ö. W.
sammt Quartier in natura und
Brennholz. Auf erwiesene Ehren-
haftigkeit und treue Pflichterfül-
lung erfolgt die Verbesserung der-
selben Subsistenz. (1615—3)

Bittgesuche sammt Zeugnissen
über Moralität, Kenntniß der süd-
slavischen Sprache, sowie über die
Fähigkeit in der Buch- und Wirth-
schaftsführung, wollen dem Agra-
mer Metropolitan-Capitel bis 20.
August 1870 unterbreitet werden.

Seeben erschien:
(3. sehr vermehrte
Ausgabe.)

30.000 Exemplare
im In- u. Auslande
bereits vergriffen.

**Die geschwächte
Manneskraft**

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von Dr. Bisenz,
Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.
Zu haben in der

Ordinations-Anstalt
für
geheime Krankheiten
(besonders Schwäche)

von Med. Dr. Bisenz,
Stadt, Currentgasse 12, in Wien.
Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz be-
handelt und werden die Medicamente be-
sorgt (ohne Postnachnahme).

(1620—2) Nr. 708.

Edict

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird mit Bezug auf das Edict
vom 17. Mai l. J., Z. 511, kundge-
macht, daß zu der in der Executions-
sache der k. k. Finanzprocuratur Lai-
bach gegen Florian Senica auf den
24. Juni l. J. angeordnet gewesenen
ersten Realfeilbietungs-Tagung kein
Kaufslustiger erschienen sei und es so-
mit bei der auf den

29. Juli und
26. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten Tag-
sagung sein Verbleiben habe.

Rudolfswerth, 5. Juli 1870.

Für Bauunternehmer.

(1658—2)

In den Sectionen **Karlstadt** und **Ogulin** der **Karl-
stadt-Fiumaner Eisenbahn** sind noch einige **Baulose**
im Voranschlage von fl. 50.000 bis fl. 200.000 zu vergeben.

Pläne und Voranschläge können bei den Sections-Ingenieuren der
General-Bauunternehmung in Karlstadt und Ogulin eingesehen und
dort auch die bezüglichen Offerte bis Ende Juli überreicht werden.

Zur Nachricht.

Gut conduirte Bur-
schen im Alter von **16 bis**
18 Jahren werden in der
Casino-Restoration als
Kellner aufgenommen.

(1668—1) **Franz Ehrfeld.**

(1503—1) Nr. 2027.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenuß
wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über
das Ansuchen des Johann Kollenc, Bevoll-
mächtigter des Franz Gorenc von Nassenuß,
gegen Johann Kusel von Vinverch, wegen
aus dem Zahlungsauftrage vom 9 Februar
1869, Z. 312, schuldiger 105 fl. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der dem Letztern gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Nassenuß sub
Urb. Nr. 181 vorkommenden Hubs und
sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Wein-
gartrealität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerthe von 752 fl. ö. W., gewilliget
und zur Vornahme derselben die drei Feil-
bietungs-Tagungen auf den

25. Juli,
25. August und
26. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietenden Realitäten
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können während den gewöhnlichen Amts-
stunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenuß, am
25. Mai 1870.

(1569—1) Nr. 8346.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus
Supančič von Großaltendorf die executive
Versteigerung der dem Anton Majst, als
Curator des Franz Savirsel'schen Ver-
laffes, gehörigen, im Grundbuche St. Ma-
reim Urb.-Nr. 14, Rect.-Nr. 13, Tom. I,
Fol. 53 vorkommenden, gerichtlich auf
2142 fl. bewerteten Realität, bewilliget
und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen,
und zwar die erste auf den

30. Juli,
die zweite auf den
31. August
und die dritte auf den
1. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 12. Mai 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337—109
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kil-
Hsch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Die Lairitz'sche Waldwoll-Gichtwatte,
das Del, die Unterkleider,
besonders aber das **Extract** zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen
Kiefernadel-Bäder
werden allen an Gicht- und Rheumatismus Leidenden hierdurch wiederholt angele-
gentlich empfohlen. (936—7)
Der Alleinverkauf für Laibach befindet sich bei **M. Bernbacher.**

L. Bugányi & Comp.,

**Waagen- und
Gewichte-
Fabrikanten
in Wien.**



Fabrik: Marga-
rethen, Griesgasse
Nr. 26;
Niederlage: Stadt,
Singerstraße
Nr. 10,

empfehlen:
Brückenwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen,
(unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner.
Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.
Viehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40 50 Centner } mit eisernem Geländer und
(unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden } Gewichten versehen.
Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner-
viereckiger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.
Balancwaagen (unter Garantie),
Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund } Schalen dazu nach belie-
Preis: 33, 30, 27.50, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7.50, 6, 5 Gulden } biger Angabe.
Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir
gegen Geldeinsendung oder Nachnahme. (1047—12)

Vorläufige Anzeige.

Die „Allgemeine Elementarversicherungs-Bank“ in Wien, welche dem-
nächst ihre Operationen beginnt, ist durch ihre weitverzweigten Verbindungen mit den
größten auswärtigen Versicherungs-Gesellschaften in der Lage, die ansehnlichsten Objecte
in Versicherung zu übernehmen und Dank ihrer rationellen Einrichtungen und vortheil-
haften **Neuerungen** besondere Begünstigungen zu gewähren. Den **Agenten** in der
Provinz wird hierdurch ein ergiebiges Feld für ihre Thätigkeit eröffnet, und werden
diejenigen, welche die nöthigen Qualifikationen besitzen, eingeladen, sich mit ihren brief-
lichen Offerten je eher an die gefertigte Bank wenden zu wollen.

Allgemeine Elementarversicherungsbank
in Wien, Spiegelgasse 23.

(1568—1) Nr. 9117.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Do-
lenc von Laibach die executive Verstei-
gerung der dem Franz Sabnikar von Do-
brova gehörigen, gerichtlich auf 2048 fl.
geschätzten im Grundbuche Thurn an der
Laibach sub Urb.-Nr. 11, Rect.-Nr. 10,
Tom. I, Fol. 11 vorkommenden Realität
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
sungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,
die zweite auf den
31. August
und die dritte auf den
1. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in
der Amtskanzlei mit dem Anhange ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perc. Badium zu Händen der
Licitations-Commission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
bucheextract können hiergerichts eingesehen
werden.
Laibach, am 24. Mai 1870.

(1528—1) Nr. 4283.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu
der mit Bescheide vom 11. December 1869,
Z. 9601, auf den 28. d. M. angeordnet
ten zweiten Realfeilbietung in der Exe-
cutionssache der Frau Josefine Zellouschek
von Feistritz gegen Josef Slanc von Gra-
senbrunn kein Kaufslustiger erschienen ist,
am 29. Juli 1870
zur dritten Feilbietung geschritten werden
wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten
Juni 1870.